

3.3. Introduction in Musikkultur und Auditive Wahrnehmungserziehung

1. Welche Funktion hat das Hören für den Musikunterricht (Antholz)
2. Was ist „instruktive Phänomenologie?“
3. Was ist Subjekt und was Objekt im Musikunterricht und was von beiden ist bei Antholz bestimmend?
4. „Musikverstehen“ ist wichtig für die Auditive Wahrnehmungserziehung, aber war es auch schon bei Alt. Was ist der Unterschied?
5. Wie steht es hier mit dem Subjekt?
6. Extra- Aufgabe als Anregung: Gönnen Sie sich bei Gelegenheit einen Blick in das Schulbuch „Sequenzen“, das dieser Idee verpflichtet ist.

2.3. Rückblicke in die Geschichte: nach 1945 (ab S. 43)

7. Was war die wichtigste Idee der musikdidaktischen Entwürfe in Deutschland um 1970 herum?
8. Die Gliederung der „vorrangigen Verhaltensweisen“ zu Musik von Dankmar Venus (S. 44) prägt das Denken von Bildungsplanern bis heute. Weisen Sie Bezüge und Unterschiede der Felder zum aktuellen Bildungsplan Baden-Württemberg und zum Modell des aufbauenden Musikunterrichts (S. 96, Grafik 6.1.) nach.